



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Werkvergleich Hesse - "Der Steppenwolf" und E.T.A.

Hoffmann - "Der goldne Topf" - Klausur mit

Erwartungshorizont

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Klausur mit Erwartungshorizont: Werkvergleich Hermann Hesse – „Der Steppenwolf“ und E.T.A. Hoffmann – „Der goldne Topf“
Reihe:	Klausuren Deutsch mit Erwartungshorizont und Musterlösung
Bestellnummer:	70902
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Roman „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse und der Novelle „Der goldne Topf“ von E.T.A. Hoffmann beschäftigt. Bei dem Werkvergleich stehen die Protagonisten Harry Haller und Anselmus mit ihrer zwiesgespaltenen Identität im Vordergrund.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p> <p>Der Werkvergleich von Hermann Hesses „Der Steppenwolf“ und E.T.A. Hoffmanns „Der goldne Topf“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur• Musterlösung mit Zwischenüberschriften• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel

Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den SuS ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“ (Materialnummer 40412)



Beispielbewertungsbogen

Name: _____

(C)

Aufgabe 1: (Inhalt)		
Der Schüler / die Schülerin ... (A)		
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5 (D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5 (D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:		10 (E)

Aufgabe 2: (Interpretation)		
Der Schüler / die Schülerin ...		
3	schildert den Alltag der Familie.	6 (D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5 (D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5 (D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6 (D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6 (D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7 (D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:		35 (E)

Aufgabe 3: (Begründung)		
Der Schüler / die Schülerin ...		
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3 (D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4 (D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5 (D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7 (D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6 (D)
Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:		25 (E)

Darstellungsleistung		
Die Schülerin/der Schüler ... (B)		
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6 (D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6 (D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6 (D)
	drückt sich alltagspragmatisch präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6 (D)
	schreibt sprachlich richtig.	6 (D)
Summe Darstellungsleistung		30 (E)

Gesamtleistung: (F) von 100 Punkten **Note:** _____ (G)

Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

Zu Aufgabe 1: Sammeln Sie stichpunktartig Gemeinsamkeiten und Unterschiede der zu betrachtenden Werke im Hinblick auf die Hauptfiguren und füllen Sie die nachstehende Tabelle aus.

Als Einstieg in den Werkvergleich soll vorab eine Sammlung der wesentlichen Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede erfolgen, die auf die Hauptfiguren der vorliegenden Werke zutreffen. Um sich einen Überblick zu verschaffen, wird verlangt, die Ergebnisse tabellarisch festzuhalten. An dieser Stelle ist noch keine weitergehende Analyse gefragt. Hier genügt, dass die SuS kurz und knapp die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nennen.

I. Sammlung

1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Hauptfiguren

	Anselmus	Harry Haller
Charakter	tollpatschig; gilt häufig als Außenseiter; wird für verrückt gehalten; gleichzeitig fleißig und durchaus beliebter Zeitgenosse; ist zwischen Realität und Phantasiewelt hin- und hergerissen	bezeichnet sich selbst als Steppenwolf; lehnt die Moderne ab; fühlt sich als Außenseiter; ist heimatlos und einsam; wird als wild und ungesellig beschrieben; hat sowohl positive als auch negative Wirkung auf andere; ist zwischen Mensch und Wolf hin- und hergerissen; denkt über Selbstmord nach
Gesellschaft	wenngleich er oft belächelt wird, ist er Teil der Gesellschaft; kann sich integrieren	fühlt sich nicht als Teil der Gesellschaft und zieht sich aus dieser zurück; übt Kritik an der Gesellschaft
Beziehung zu Frauen	steht zwischen zwei Frauen: ist zwischen Veronika und Serpentina hin- und hergerissen	ist geschieden; trifft sich hin und wieder mit einer Frau; fühlt sich seit erster Begegnung zu Hermine hingezogen, verliebt sich in diese; beginnt auf Wunsch von Hermine Affäre mit Maria
Wirklichkeit vs. Phantasie	befindet sich in einer Welt zwischen Traum und Wirklichkeit; fühlt sich vom Phantastischen angezogen; muss sich für eine Welt entscheiden	fühlt sich nicht als Teil der Gesellschaft; ist sowohl Mensch als auch Wolf; kann sich auch nicht gänzlich von der bürgerlichen Welt lösen; das Magische Theater als Wahnvorstellung Harry Hallers
Entwicklung	entscheidet sich für Serpentina und gegen ein bürgerliches Leben; kann seine Zerrissenheit überwinden	Vorhaben, sich zukünftig besser mit seinen verschiedenen Persönlichkeiten zu arrangieren; inwiefern ihm dies gelingt, bleibt offen



Erwartungshorizont

Werkvergleich „Der Steppenwolf“ und „Der goldne Topf“

Name: _____

Aufgabe 1: (Stoffsammlung)		max.	err.
Die Schülerin/der Schüler ...		Pkte.	Pkte.
1	nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Protagonisten.	5	
2	fasst die Ergebnisse stichpunktartig in der Tabelle zusammen.	5	
<i>Summe: Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</i>		10	

Aufgabe 2: (Analyse)		max.	err.
Die Schülerin/der Schüler ...		Pkte.	Pkte.
3	nimmt einen Vergleich der zu betrachtenden Werke vor.	10	
4	formuliert einen passenden Einleitungssatz.	6	
5	legt den Fokus der Analyse auf die Zwiespältigkeit der Protagonisten.	10	
6	zieht die gesammelten Stichpunkte aus der Tabelle heran.	7	
7	belegt Ausführungen anhand von Textstellen.	7	
<i>Summe: Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</i>		40	

Aufgabe 3: (Deutung und Stellungnahme)		max.	err.
Die Schülerin/der Schüler ...		Pkte.	Pkte.
8	bezieht Stellung zur Identitätsentwicklung der Protagonisten.	5	
9	zieht die bisherigen Ergebnisse für die Deutung heran.	4	
10	belegt Aussagen anhand von Textbeispielen.	3	
11	formuliert eine persönliche Wertung.	4	
12	argumentiert nachvollziehbar.	4	
<i>Summe: Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</i>		20	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Werkvergleich Hesse - "Der Steppenwolf" und E.T.A.

Hoffmann - "Der goldne Topf" - Klausur mit

Erwartungshorizont

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

